

ANDREA RINGLE

Rechtsanwältin/Fachanwältin  
für gewerblichen Rechtsschutz

PROF. DR. KARL-WERNER HANSMANN

DIPL.-KFFR. JANA ROSENBUSCH

PROF. DR. CHRISTIAN M. RINGLE

## IP-CHECK MITTELSTAND

EINE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG ZUM SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS  
IM NORDDEUTSCHEN MITTELSTAND

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hamburg, Juni 2015

Wissen und Kreativität sind schwer zu greifende immaterielle Ressourcen, die einen wesentlichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben. Durch den Schutz geistigen Eigentums (Intellectual Property = IP) und geeignete Maßnahmen strategischer und operativer Natur sind langfristig entscheidende Wettbewerbsvorteile erreichbar.

Mit den Zielen, sowohl den Stellenwert des geistigen Eigentums im norddeutschen Mittelstand zu ermitteln als auch Hinweise zum Aufdecken unternehmensindividueller Lücken im Schutz geistigen Eigentums bereitzustellen und geeignete Schutzmaßnahmen zu präsentieren, haben wir die empirische Untersuchung „IP-Check Mittelstand“ durchgeführt. Insgesamt hat eine erfreulich hohe Anzahl von rund 500 mittelständischen Unternehmen an der Studie teilgenommen, so dass sich das Befragungsergebnis in Bezug auf Branche, Größe, Umsatzerlöse, Bestandsdauer und territoriale Reichweite der Geschäftsaktivität mittelständischer Unternehmen als ein repräsentativer Querschnitt erweist. Für den norddeutschen Mittelstand lässt sich festhalten:

Dem Schutz und der Verteidigung geistigen Eigentums wird große Bedeutung mit deutlich steigender Tendenz beigemessen. Allerdings ist in vielen Bereichen das aktuelle Schutzniveau defizitär und wenig zukunftsorientiert. Dies gilt erfreulicherweise nicht so sehr für die wirtschaftlich wichtigen technischen Schutzrechte (Patente und Gebrauchsmuster). Im Marken-, Design- und Urheberrechtsschutz jedoch wurde ein deutlicher Nachholbedarf nachgewiesen, vor allem bei Kleinunternehmen. Das Ergebnis der Studie ermutigt insoweit, als geistiges Eigentum vom Mittelstand – ganz im Trend der allgemeinen Wahrnehmung – als Wirtschaftsgut erkannt und beachtet wird. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, das offensichtlich vorhandene Optimierungspotential beim IP-Management auszuschöpfen und hierdurch den Unternehmenserfolg langfristig zu steigern.

Detaillierte Informationen zu der Untersuchung entnehmen Sie bitte unserem Ergebnisbericht, den wir Ihnen hiermit überreichen. Den Fragebogen und weitere Informationen zu der Studie finden Sie unter <http://www.tuhh.de/ip-check>.

Fragen zum IP-Check Mittelstand richten Sie bitte an Frau Rechtsanwältin Andrea Ringle,  
BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Jungfernstieg 30, 20354 Hamburg,  
Andrea.Ringle@BRL.de, Telefon 040-350060.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Ringle



Prof. Dr. Karl-Werner Hansmann



Jana Rosenbusch



Prof. Dr. Christian M. Ringle